

# DEN DIGITALEN WANDEL AKTIV GESTALTEN UND WIRTSCHAFTLICH NUTZEN

DIE ÖSTERREICHISCHE DIGITALISIERUNGSAGENTUR (DIA)

## WARUM HAT DIE DIGITALISIERUNG FÜR DIE BUNDESREGIERUNG HÖCHSTE PRIORITÄT?

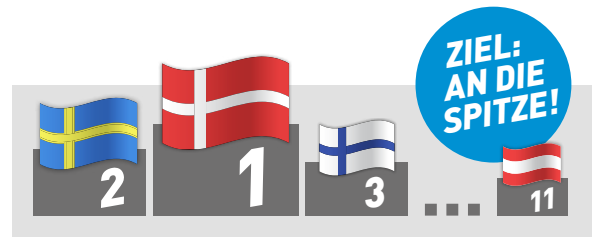
Österreich stellt sich den Herausforderungen der Digitalisierung, um als Standort auch in Zukunft attraktiv zu bleiben. Daher hat die Bundesregierung der Digitalisierung im Regierungsprogramm hohe Priorität eingeräumt.



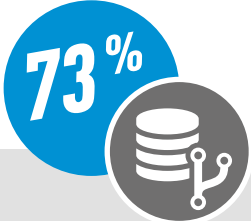
Digitalisierung ist ein tiefgreifender Transformationsprozess und betrifft alle Lebensbereiche: **WIRTSCHAFT, GESELLSCHAFT, VERWALTUNG.**

## DIGITALISIERUNG: ÖSTERREICH IN EUROPA AUF PLATZ 11

Im Digital Economy and Society Index (DESI) der Europäischen Kommission ist Österreich im Jahr 2018 auf dem 11. Platz, knapp vor Malta, Litauen und Deutschland. An der Spitze liegen Dänemark, Schweden und Finnland.



## DIGITALISIERUNG: CHANCE UND HERAUSFORDERUNG FÜR ÖSTERREICHS UNTERNEHMEN




**73%**

73% der großen Unternehmen in Österreich setzen bereits auf digitale Technologien, aber nur 51% der kleinen Unternehmen.



**69%**

69% aller Unternehmen sehen Digitalisierung als Chance<sup>1</sup>.



Besonders KMU haben einen hohen Bedarf an Beratung, Information und Unterstützung bei der Digitalisierung<sup>2</sup>.

<sup>1</sup> EY Studie „Digitaler Wandel im österreichischen Mittelstand“

<sup>2</sup> Arthur D. Little: „Digitale Transformation von KMUs in Österreich – 2017“

## WAS SIND DIE AUFGABEN DER DIGITALISIERUNGSAGENTUR?

Die Digitalisierungsagentur...

- schafft eine Plattform zur Koordination und Abstimmung unterschiedlicher Akteure
- vernetzt die relevanten Stakeholder und berät die Bundesregierung
- ist nationaler und internationaler Ansprechpartner in Digitalisierungsfragen
- gestaltet einen Dialog zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung zu den unterschiedlichen Facetten der Digitalisierung
- greift relevante Ideen und Anliegen auf und formuliert gemeinsam mit Stakeholdern (Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung) dazu Umsetzungsprojekte
- wickelt selbst keine Förderprogramme ab, ist aber in die Vorbereitung neuer Programme und Initiativen eingebunden



## DIE DIGITALISIERUNGSAGENTUR HAT FÜNF HANDLUNGSFELDER:



## WIE IST DIE DIGITALISIERUNGSAGENTUR ORGANISIERT?

Die Digitalisierungsagentur wird als Bereich in der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG eingerichtet. Das hat viele Vorteile:

- Die FFG ist seit vielen Jahren ein starker Partner der Wirtschaft bei der Entwicklung innovativer Ideen. Sie verfügt über ein weitverzweigtes Netzwerk, etablierte Strukturen und viel Erfahrung.
- Mit der Umsetzung innerhalb der FFG ist ein rascher Start der Arbeiten möglich.
- Als Teil der FFG können Synergien genutzt und eine kostengünstige Abwicklung garantiert werden.



Die Digitalisierungsagentur wird durch einen Beirat begleitet und strategisch unterstützt. Im Beirat sind hochrangige WirtschaftsvertreterInnen und ausgewiesene ExpertInnen vertreten.

## WAS SIND DIE NÄCHSTEN SCHRITTE?

Die Digitalisierungsagentur startet im Sommer 2018 mit drei Pilotvorhaben, weitere werden im Laufe des Jahres folgen.



- Im DIA-LOG organisiert die DIA regelmäßig themenspezifische Veranstaltungen, die sich mit aktuellen Digitalisierungsthemen auseinandersetzen, zum Beispiel Digitalisierung im Tourismus.
- Mit den geplanten Digital Innovation Hubs (DIH) werden KMU bei Digitalisierungsprojekten durch ein Netzwerk regionaler Digitalzentren unterstützt. Die DIA wird in der Startphase und Promotion dieses neuen Kooperationsmodells mitwirken.
- Im Auftrag der Bundesregierung lädt die DIA zu einer moderierten Plattform 5G und Breitband ein, um die Umsetzung der Infrastrukturvorhaben der Bundesregierung schneller voranzubringen.